

arrest Genomen um welches uns gantz Zuo kurtz un[d] unrächt beschicht dan Mier in warheitt desen Nie gedacht weillen aber die herren gesanten uns Jeder Zeitt ver sprochen das sej us dem land nit ver weichen wellend bis unnd so lang der handell ab gemacht seigej unnd aber uff hüt dato den 14 dis Monats Morgens begert Zuo ver Reissen habend Mier Jnen die Ross uff behalten mit Erinnerung das Sej Jhrem ver sprechen Statt thuon Sollend dar über wol gedachten herren gesanten uns Zur antwort gäben das Sej uff lucern Ver Reissen und vol Mächtigen gwalt von einer hohen weisen oberkeitt [Schultheiss und Rat von Luzern] Nämnen und als dan uff Morgen ohne felbar Zu Ruswil Erscheinen die Aembter alda in güttigkeitt vertragen wan das aber nit beschechen wurden ist kurtzlichen Entschlossen das allej Aembter wärdend mit aller Macht uff ziechen um Solchej ver lengerung nit weithers Statt zuo gäben ist hiemit Unser gantz Nachbürliches bitten unnd anersuoehen An Eüch gethrüwej lieben Eittgnosen Und Nachburen sej wellend doch nit allen liecht vertigen faltschen Reden glauben die leider Allej weil hinder uns durch gand glauben Sunder uns Jn allter Nach beürlicher gnad liebej unnd fründtschafft Jeder Zeitt für befallen haben das Sind mier in Zuotragenter gelegenheitt gantz dienst willig Zu beschulden unnd Zu ver dienen urbietig Sind trostlicher hoffnung Jer wärdend uns Nachbürlich für befallen haben ...".

1) Einer davon war auch **Beat II.** Zurlauben.

---

Original, Siegel unbekannt (Abb. s. am Schlusse von AH 128)  
 AH 128, 405-406 - Blatt 406<sup>f</sup> leer

## 237

[1646?] Juni 4.; "yn yll yll"

A

SCHREIBEN VON [MARIA] EUPHEMIA [ZURLAUBEN, ALS GATTIN VON KASPAR DORER, VERH.] DORER<sup>1</sup> AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

"hochge Ehreter herr vater üwers vilgeliebttes schriben hab ych Mitt freüwden Empfangen.

sambt den kryesen sey freüwen mich von härzen will yezunder den glust büssen wie die schwöster **anna Maria** [Zurlauben] Mir schribet dhuon Eüch und der frauw Muotter [Euphemia **Honegger**] zuom aller höchsten bedanckhen.

under anderem hab ych den kremmer Ertzly [=Erzli] von Zürych gefragt  
mitt dem däfely sagtt Er dass glass sy zuo gross ess muoss gar vill  
dar ab, auf Sand frenna [=St. Verena] Zurzacher marcht [am 1. Sep-  
tember] welle ers machen, disse bey ligentt strümpf hab ych bey yhm  
gnomen um 18 guott bazen Er hett keyne grünen nur kleyne gäl-  
ben,

diss mall nichts widters dan der herr vatter frauw Muotter seyntt  
von meinem herr schweer [Kaspar **Dorer** und] frauw schwyger [Elisabeth  
**Wurmer**] wie auch vom man und mir vast begrüeztt welent mich yhn üwe-  
ren gunsten und gnaden lassen allzeitt für befolen seyn ...  
der buob ist um 6 harr kumen.

bitt den herr vatter noch mals wel sych nitt vergässen mitt den  
briefen und unss zuo schiekhen dass überig gältt kan er ein anders  
mall daruf dhoun".

- 1) Maria Euphemia Zurlauben hatte am 29. Januar 1646 Kaspar Dorer, von Ba-  
den, geheiratet, s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 7.5.7.

---

Original, mit Siegel von Kaspar Dorer  
AH 128, 407-408 - Blatt 407<sup>v</sup> und 408<sup>r</sup> leer

## 238

1651 [November 11.], "uff Martini"

A

"LÄCHENZEDEL [DEN ST. KONRADSHOF IN ZUG BETREFFEND?]"<sup>1</sup>

---

"uff Martini 1651 soll ess ... an gan  
20 mt. müllj korn halb Roggen halb kernen  
darbj Jmme auch Sain feld Namblich zuo Jeder Zelg 1½ Jucherten  
mitt minem fee ummen zu acheren erloubt sin  
noch ein müt kernen und 1 müt Rogen zuo wyssmell  
30 R gält  
dass gelt Jmme Schuldig sein zuo geben wan dass Jar uss ist allwe-  
gen uff Martini Aber die frücht von wuchen zu wuchen so vill ess  
bringen mag  
3 fiertel Saltz dem Fich  
½ müt köchh Erbssen bonen gersten muss und gersten  
halbe Reeben  
halben theill obst, wass an Böümen wachst  
halbss weeh wannss Blouwen ist  
die milch von einer kue for behalten in der Ernd und tröschet Emdt  
und höüwet  
2 Söüin sölle ich Jmme ufem hoff dolden  
wass für dee ich hab den hirten lon geben  
Der **Hanss** und frauw Söllend Schuldig sein allss thröüwe dienst uff  
dem hoff und güteren alle arbeit zu versehen den nuzen in allweg  
zu fürderen und Schaden zu wenden best iress vermögens. Und zu